© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fünf neue europäische Dytisciden

beschrieben von

E. Wehncke in Harburg.

---

1. *Haliplus andalusicus: Subovatus, prothorace vage punctato, elytris striato-punctatis, fusco-maculatis.* — Long. 3 Mill.

Von der Form des *H. rubidus*, aber kaum halb so grofs, blafsgelb. Der Kopf weitläufig und fein punktirt, auf dem Scheitel etwas gebräunt. Das Halsschild vorn verschmälert, ohne Strich am Hinterrande, am Vorder- und Hinterrande weitläufig ziemlich stark punktirt, die Mitte fast glatt. Die Flügeldecken gewölbt, vor der Mitte am breitesten, mit braunen Flecken, die auf der Mitte, wie bei *H. variegatus*, schräg von aufsen nach innen und hinten gerichtet sind, die Reihen der Punkte ziemlich stark und dazwischen mit einzelnen feinen Punkten besetzt.

In Andalusien von Herrn Dieck gesammelt.

2. *Agabus Heydeni: Ovalis, convexiusculus, subtilissime reticulatus, niger, nitidus, elytris guttis duabus rufis, posteriore minuta vix conspicua, pedibus rufis, femoribus omnibus tibiisque posticis nigris.* — Long. 7—7½ Mill.

Dem *A. nitidus* Fbr. am nächsten stehend, durch die kleinere Form, die ganz braunrothen Taster und gleichgebildeten Klauen unterschieden.

Eiförmig, ein wenig länglich, schwach gewölbt, schwarz stark glänzend, äufserst schwach reticulirt, fast glatt. Kopf mit zwei rothen Stirnflecken. Fühler und Taster braunroth, Halsschild mit einem Grübchen jederseits am Hinterrande. Flügeldecken mit drei Reihen gröfserer Punkte auf dem Rücken und mit zwei gelbrothen Flecken, von denen einer etwas hinter der Mitte nahe am Rande, der zweite sehr undeutliche an der Spitze steht, und zuweilen ganz erlischt. Unterseite schwarz, die Beine braunroth, sämmtliche Schenkel und die hinteren Schienen schwarz. Die Vorderklauen der ♂ sind etwas gebogen, gleichgebildet, und an den Hinterfüfsen sind die drei ersten Glieder mit Schwimmhaaren besetzt.

In Spanien, Sierra Nevada, von Hrn. v. Heyden aufgefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. *Agabus rotundatus: Ovatus, convexus, nitidus, supra nigro-piceus, subtus niger, antennis, pedibus ferrugineis, femoribus omnibus tibiisque posticis nigris.* — Long. 8 Mill.

Diese Art steht *A. uliginosus* Lin. am nächsten, doch ist sie etwas gröfser, durch die weitläufig stehenden grofsen Punktreihen auf den Flügeldecken, und durch die Farbe, welche überall gleich ist, unterschieden. Bei *uliginosus* sind die Seiten des Halsschildes röthlich.

Eiförmig. hoch gewölbt, wie *A. uliginosus*, stark glänzend, äusserst fein punktirt, von bräunlich schwarzer Farbe, die am Vorderkopfe und am Seitenrande vom Halsschilde und den Flügeldecken etwas lichter ist. Die Flügeldecken mit drei Reihen von weitläufig stehenden gröfseren Punkten versehen. Fühler und Beine rothbraun, sämmtliche Schenkel, die hinteren Schienen sowie die Unterseite schwarz.

Auf Sardinien von Dahl gesammelt, und mir von Hrn. v. Heyden mitgetheilt.

4. *Ilybius Kiesenwetteri: Oblongo-ovalis, convexiusculus, ater, elytris guttulis duabus pellucidis.* — Long. 9 Mill.

Dem *I. guttiger* sehr ähnlich und auch von derselben Farbe, doch ist die Gestalt etwas kürzer und gewölbter.

An den Hinterfüfsen der Männchen ist die äufsere Klaue am Ende hakig gebogen wie bei *I. ater*, während dieselbe bei *I. guttiger* (wie bei *obscurus*) doppelt so breit als die innere mit abgerundeter Spitze geformt ist.

Bei Harburg sehr selten.

Ich erlaube mir diese Art nach Hrn. Regierungsrath v. Kiesenwetter zu benennen.

5. *Hydroporus gracilis: Elongato-ovalis, postice attenuatus, ferrugineus, sparsim punctulatus.* — Long. 2 Mill.

Von länglicher Form, rostroth, Kopf grofs und ganz glatt.

Halsschild kurz und breit, an den Seiten etwas gerundet, äusserst sparsam und fein punktirt, am Vorder- und Hinterrande leicht gebräunt.

Flügeldecken lang gestreckt, nach hinten verschmälert, fein und sparsam punktirt, an der Basis heller gefärbt.

Die ganze Unterseite nebst Beine gelbroth.

Dem *H. pygmaeus* Sch. am nächsten stehend, durch die gleichbreite längliche Form und durch die feine sparsame Punktirung unterschieden.

Von Herrn Charles Piochard de la Brûlerie bei Malaga gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Wehncke E.

Artikel/Article: Fünf neue europäische Dytisciden 135-136